



Wasserorganismen - Baukünstler und Bioindikatoren

Köcherfliege - Wasserseelchen - Wassergeistchen

Köcherfliegen sind an Land unscheinbare Tiere mit sehr langen Fühlern und mehr oder weniger behaarten Flügeln (deswegen heißen sie Trichoptera=“Haarflügler“), die Nachtfalter ähnlich sehen. Da sie unscheinbar und kurzlebig sind, werden sie von vielen Menschen gar nicht bemerkt. Die erwachsenen Tiere legen ihre Eier in Haufen im/am Bach ab - gern in klarem Wasser und dort wo der Grund steinig oder kiesig ist. Aus den Eiern entwickeln sich bald Larven. Einige dieser Larven sind jetzt leicht erkennbar, da sie eine eigentümliche Bautätigkeit entwickeln:

Sobald die Köcherfliegenlarven eine bestimmte Größe erreicht haben, umgeben sie sich mit einer Hülle aus Wurzeln, Grashalmen oder Sand. Sie kitten klebrige Fäden, ähnlich wie Spinnen sie benutzen, zusammen. Vor dem Köcher spinnen sie ein Fangnetz, in dem sie Algen, Pflanzenreste oder Kleinstlebewesen fangen - sie wohnen sozusagen vor gedecktem Tisch.

Die Larven der Köcherfliege errichten aus Steinchen oder Holz kleine röhren- oder trichterförmige Köcher, in denen sie Schutz suchen. Außerdem schützen sie sich durch die Verwendung schwerer Baumaterialien davor, mit der Strömung weggeschwemmt zu werden.

Nach etwa einem Jahr sind sie groß genug und verschließen auf beiden Seiten den Köcher. Sie fertigen einen Kokon an, in dem sich die Larve zur Puppe mit Flügel- und Beinanlagen entwickelt, und nach etwa drei Wochen schlüpfen sie, klettern an Land und häuten sich. Jetzt ist das fliegende Landlebewesen fertig entwickelt. Es lebt in der Nähe des Wassers und ist meist nachts aktiv.

Die erwachsenen Köcherfliegen paaren sich und fliegen stromaufwärts. So können Sie ihre Eier dort ablegen wo sie selbst geboren wurden - im Laufe des Larvenlebens wurden sie immer ein bisschen mit der Strömung mitbewegt und schlüpfen daher weiter stromabwärts. Sie gleichen also diese Wanderung, die sie als Larve gemacht haben, als erwachsenes Fluginsekt aus.

Wer könnte besser Auskunft über die Wasserqualität geben, als die Tiere, die dort leben. Die unterschiedlichen Köcherfliegenarten haben unterschiedliche Ansprüche an die Gewässerqualität. Sie kommen in unbelasteten bis mäßig belasteten Gewässern vor.

Vielleicht findet Ihr ja auch einige dieser erstaunlichen Tiere im Bach !



weitere Informationen zum WasserWeg Lippe

